



Sanierung Sportanlagen am Schulzentrum

Vorplanungskonzept
Stand Februar 2023

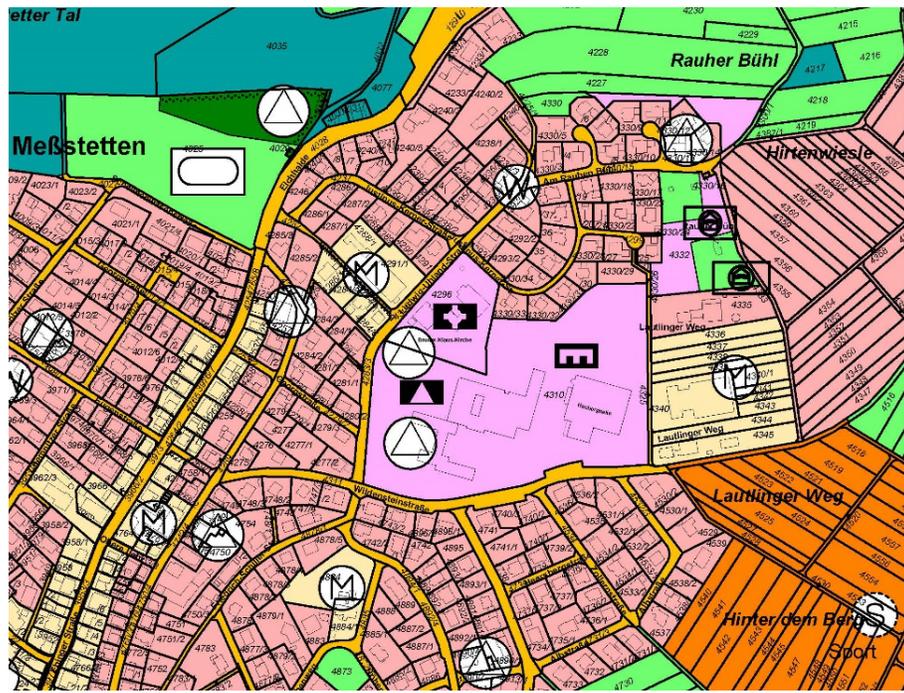
Vorstellung in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
am 24. Februar 2023



Bestand/Baurecht

Sportanlagen im Bereich des Schulzentrums

Der Flächennutzungsplan (FNP) weist das gesamte Grundstück als Sondergebiet ‚Schule bzw. Turn- und Festhalle‘ aus.



Auch für den Bereich der Außensportanlagen auf dem Schulgelände wurden die baurechtlichen Grundlagen in Abstimmung mit der Unteren Baurechtsbehörde geprüft. Für das Schulgelände besteht ebenfalls kein rechtskräftiger Bebauungsplan, sodass ein Verfahren nach § 34 durchzuführen oder ebenfalls zunächst ein Bebauungsplan aufzustellen wäre. Durch

-> Klärung mit Baurechtsbehörde erforderlich

Bestand/Baurecht

Klärung mit Baurechtsbehörde ist am 10.02.2023 erfolgt:

„Die Belagssanierung im Bestand kann verfahrensfrei durchgeführt werden.“

Im Falle einer Erweiterung ist für die gesamte Anlage eine neue baurechtliche Genehmigung erforderlich.



Auszug Protokoll der GR-Sitzung am 30.04.2021

Norbert Kantimm, Schulleiter des Gymnasiums Meßstetten, nimmt anhand des nachfolgend abgedruckten Handouts Stellung. (Es gilt das gesprochene Wort)

- Dank für Gelegenheit der Stellungnahme
 - Ich als Schulvertreter, weil am Gymnasium im Fach Sport eine Abiturprüfung möglich ist
 - Vorbereitung darauf aber NIE durchgeführt werden konnten – mangels Sportanlagen
 - Sportstättenentwicklung ist eine lange „Geschichte“
 - mit sehr guten Überlegungen und Planungen für den Schulsport im Allgemeinen (Hallenbad) und Leichtathletik im Speziellen (Stadion am Lautlinger Weg): Marathonlauf mit Stillstand
 - Wesentlich kürzer die sehr dynamische Phase in den letzten Tagen: Kurzsprint in Lichtgeschw.
 - Schulen sprechen sich für Konzeption 1 „Geißbühl“ aus, diese aber mit Erweiterungen am Schulgelände
 - weil Abiturvorbereitung für Leichtathletik an einem Ort möglich ist mit: 100-Strecke, Rundbahn, Sprung- und Wurfmöglichkeit
 - In Konzeption 2 verwehrt geblieben
 - Bem.: Kunstrasen nicht auf der Wunschliste der Schulen, wird aber für FB genutzt
 - Voraussetzungen bei Nutzung Geißbühl: Umkleiden und Duschen, Geräte
 - Problem: Schülertransport
 - Sanierung der Außensportanlage Schulgelände ist nicht ausreichend: Schulen sprechen sich für eine Erweiterung aus.
- aus dem nachgereichten Dokument: „Am Schulzentrum werden die bestehenden Anlagen instandgesetzt und bieten weiterhin ein gutes Angebot für die schullische Nutzung.
 - Hört sich an, als ob es schon gut ist! Widerspruch! Gut heißt Note 2
 - LA: Weitsprung, Kugelstoßen und 50m auf drei Bahnen
 - Kleinspielfeld für HB und FB (und Tennis)
 - Gut wäre es, wenn das Angebot erweitert werden würde.
 - z. B. Hochsprung als sehr motivierende Disziplin auch in den unteren Klassen
 - z. B. Beachvolleyball als attraktive Erweiterung des Schulsports und Möglichkeit für die aktive Mittagspause
 - beides an der Stirnseite Ri. Kirche, dann prüfen, ob Laufbahn verlängert werden kann.
 - dazu: Linien und Hülsen für Volleyball und zweites BB-Feld und alles eingezäunt
 - Blick auf die umliegenden Schulen, (Blick „nach außen“ nicht unüblich)
 - Ebingen mit Stadion bei der Schule
 - Hechingen und Balingen mit guten und sehr guten Sportmöglichkeiten an der Schule
 - Meßstetten im letzten Drittel der fünf Gymnasien
 - Jetzt Blick zurück
 - Erwin Gomeringer: Visionen in den 60er- und 70er-Jahren, nicht nur bezüglich der Sportstätten und Schwimmhalle:
 - Z. B. auch beim Bau des damaligen Progymnasiums Mitte der 70er mit der Schaffung unserer großzügigen Aula.
 - Sicher, dass Entscheidung nicht unumstritten war und zumindest finanzielle „Schmerzen“ verursacht hatte. Diese waren einmalig und sind längst verflogen.
 - Tägliche Freude, diese Aula zu sehen und regelmäßig nutzen zu können – hoffentlich baldmöglichst wieder!
 - Appell an GR: Entscheiden Sie wieder einmalig!
 - Dank für Aufmerksamkeit

bestehe. Die Anregung der Schulen, die Sportmöglichkeiten am Schulzentrum Realschule / Gymnasium zu verbessern, sollen zur weiteren Beratung in den Technischen Ausschuss verwiesen werden. Ebenso werde der Technische Ausschuss den weiteren Fortgang bezüglich der Sanitäreinrichtungen in der Halle beraten. Es müsse darüber hinaus frühzeitig über ein Nutzungs- und Pflegekonzept beraten werden.

„Große Lösung“

-> Vorschlag: Sanierung und Ergänzung Kleinspielfeld zu einer multifunktionalen Sportfläche

mit Leichtathletikanlagen für Schulsport (50m, Weitsprung, Kugelstoß, mit Hochsprung möglich).

Außerdem Bewegungsfläche auf Kleinspielfeld (Ball sportarten, Gymnastik, warm up, Calisthenics, Boulderwand

= umfassende und vielseitige Sportanlage für Schulsport und Trainingszwecke (bedingt wettkampftauglich)

Notwendig: Einfriedung Gesamtgelände erweitern

Und:
Baurechtliche Änderung notwendig (B-Plan erstellen)!



„Große Lösung“

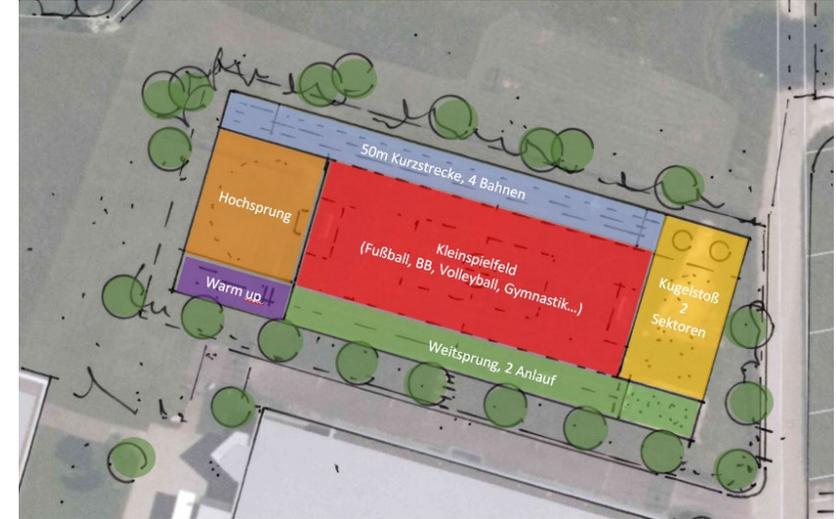


Zusammenstellung der Kosten

Maßnahme – Sanierung und Erweiterung ‚Große Lösung‘

Sanierung und Erweiterung/Ergänzung

Investitionskosten ca. brutto € 550.000



Zusammenstellung der Maßnahmen ‚Sanierung Belagsflächen‘

Abschälen und Entsorgen des vorh. Kunststoffbelags
in ca. 20 mm Stärke, Gesamtfläche Kunststoff: ca. 1.250 m²

Schutz und Erhalt der Einfassungen

Neubau Kunststoffbelag, geeignet für Schulsport und
Freizeitnutzung

Linierung

Sanierung und Instandsetzung Kugelstoß- und
Weitsprunganlage

Einfriedung bleibt erhalten (keine Veränderung), ggfs.
Baumpflanzungen (Schattenbäume)



Zusammenstellung der Kosten ‚Sanierung Belagsflächen‘

Sanierung der vorhandenen Belagsflächen ohne Erweiterungen

Hinweis: noch keine detaillierte Bestandsaufnahme erfolgt, Annahme: gebundene Tragschicht intakt, lediglich Austausch des Kunststoffbelags in ca. 20 mm Stärke

Sportplatzbau		
Vorarbeiten/Ausbruch/Entsorgung	ca. brutto €	12.000
Kunststoffbelag (nur Sanierung)	ca. brutto €	98.000
Kugelstoß und Weitsprung (Sanierung und teilw. neu)	ca. brutto €	16.000
Herstellungskosten	ca. brutto €	126.000
Baunebenkosten	ca. brutto €	24.000
Investitionskosten (inkl. 19% MWSt.)	ca. brutto €	150.000

